

Katastrophen sind:

- ▶ langanhaltende Stromausfälle
- ▶ Großbrände
- ▶ schwere Unwetter oder Naturkatastrophen
- ▶ Hochwasser

Was tun beim Stromausfall?

- ▶ Lichtschalter und sonstige Verbraucher ausschalten.
- ▶ Kühl- und Gefrierschränke so lange wie möglich geschlossen halten.

Lautsprecherdurchsagen

Falls nötig informieren wir fortlaufend mit Lautsprecherdurchsagen zu wichtigen Themen.

Helfen Sie sich gegenseitig!

Benötigt jemand dringend Unterstützung oder können Sie selbst Hilfe anbieten?

Im Katastrophenfall kommt es immer auch auf den sozialen Zusammenhalt und die Nachbarschaftshilfe an.

Informiert bleiben und richtig vorsorgen

Verlässliche und aktuelle Informationen sind in Krisenzeiten ein wertvolles Gut. Nutzen Sie Warn-Apps wie hessenWARN, KATWARN oder NINA, um sich zu informieren. Bei Stromausfällen kann das Mobilfunknetz betroffen sein. Haben Sie daher immer ein batteriebetriebenes Rundfunkgerät und Reservebatterien oder ein Kurbelradio im Haus. Auch Solar- oder Autoradios können benutzt werden.

Die Trinkwasserversorgung durch die Mainzer Netze ist auch bei einem längeren Stromausfall gesichert, dennoch sollten Sie für verschiedene Lagen vorsorgen.

Wichtige Vorräte für zu Hause:

- Getränke / gut zu lagernde Lebensmittel (für mehrere Tage)
- Campingkocher / aufgeladene Powerbank
- Persönliche Medikamente / Verbandskasten / Hygieneartikel
- Taschenlampe / Batterie- oder Kurbelradio
- Batterien / Kerzen / Streichhölzer / Feuerzeuge
- Bargeld
- Decken / warme Kleidung
- Wasserkanister / Wasserbehälter
- Tiernahrung (bei Bedarf)

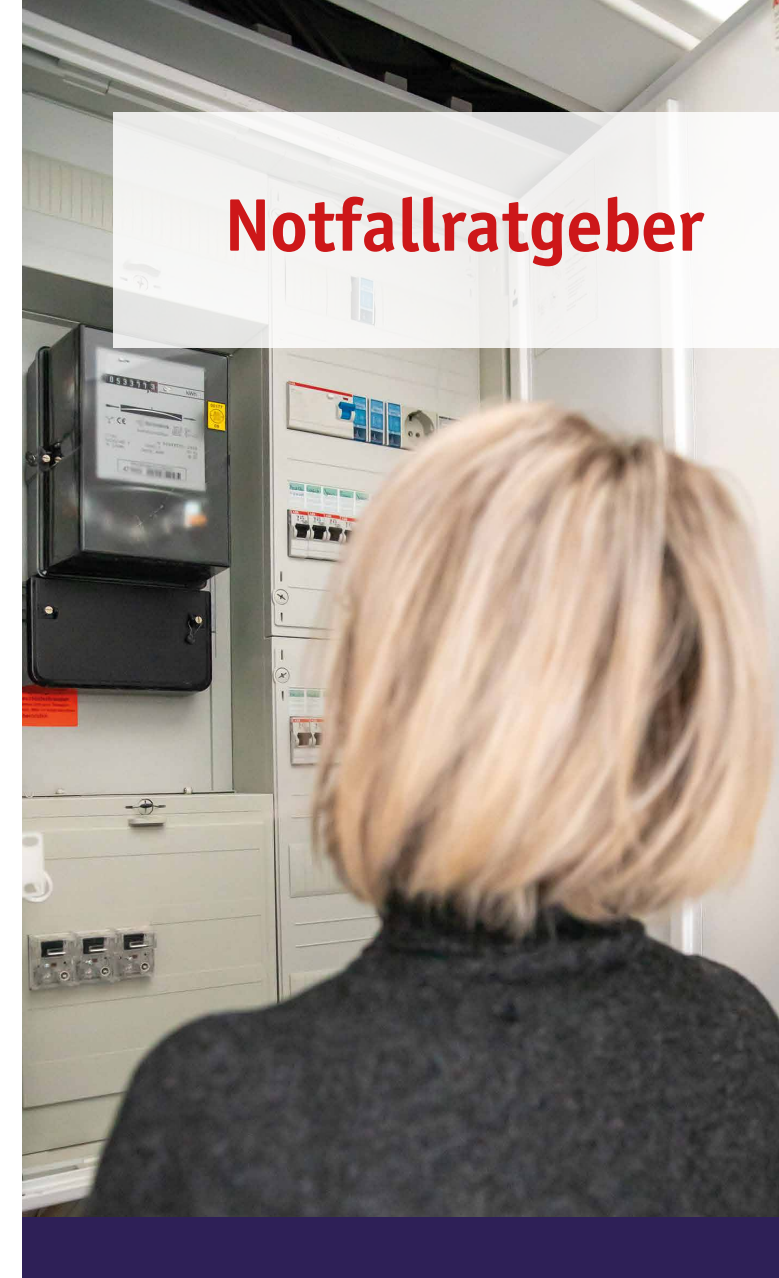
Weitere Sprachen:

Diese Information finden Sie in weiteren Sprachen auf der Internetseite der Stadt Ginsheim-Gustavsburg:

You can download this information in **other languages**:



Notfallratgeber



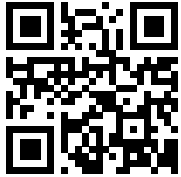
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit diesem Faltblatt informieren wir Sie zur Vorbereitung auf Krisensituationen und Katastrophen.

Die Stadt Ginsheim-Gustavsburg unternimmt in solchen Lagen alles, um Sie bestmöglich zu schützen und zu informieren.

Gleichzeitig ist es wichtig, dass auch Sie eigenverantwortlich Vorsorge treffen. Hinweise dazu finden Sie in dieser Publikation.

Zudem weisen wir auf den kostenlosen Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen hin, den das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe herausgegeben hat. Er enthält unter anderem eine persönliche Checkliste. Den Ratgeber finden Sie unter www.bbk.bund.de



Die gedruckte Fassung des Ratgebers erhalten Sie in den Rathäusern/Bürgerbüros.

Warnung durch Sirenen

Im gesamten Stadtgebiet stehen Sirenen, die vor einer Katastrophe warnen. Achten Sie auf das Sirensignal „Warnung der Bevölkerung“. Anders als beim Feueralarm hören Sie **eine Minute lang einen andauernden, auf- und abschwelldenden Heulton**.



In diesem Fall beachten Sie bitte Folgendes:

- Ruhe bewahren und zu Hause bleiben.
- Fenster und Türen schließen.
- Radio einschalten (HR 3, Radio FFH oder Nachtprogramm der ARD-Rundfunkanstalten).
- Auf Lautsprecherdurchsagen achten.
- Nur in Notfällen, wie bei Unfällen, Feuer oder anderen, telefonieren und nur die Notrufnummern verwenden.

Notfallmeldestellen

Funktionieren die Notrufleitungen einmal nicht oder kann bei einem Stromausfall das Telefon- und Mobilfunknetz nicht genutzt werden, dann richten wir Notfallmeldestellen ein. Wenn Sie in solchen Situationen einen dringenden Notfall haben, in dem Sie sonst die 110 oder 112 wählen würden, besteht die Möglichkeit, an mehreren Standorten im Stadtgebiet Notrufe/Notfallmeldungen abzusetzen. **Melden Sie sich nicht, um mitzuteilen, dass der Strom ausgefallen ist! Dies belastet unnötig die Leitungen und die Meldestellen.**

Rathaus Ginsheim,
Schulstraße 12



Kita VIII, Ginsheim
„Die Villa“,
Anne-Frank-Straße 9



Feuerwehrhaus Ginsheim,
Sankt-Florian-Straße 1



Kita V, Gustavsburg
„Die Mainpiraten“,
Virchowstraße 3



Kita VII, Gustavsburg
„Lummerland“,
Pestalozzistraße 10



Feuerwehrhaus Gustavsburg,
Beethovenstraße 24



Betreuungsstelle

In einem **schweren** Katastrophenfall richten wir im **Bürgerhaus Ginsheim**, Frankfurter Straße 39, eine Betreuungsstelle für Menschen ein, die nicht in ihrem Haus oder ihrer Wohnung bleiben können. Dort werden Möglichkeiten zum Schlafen, Ausruhen, Aufwärmen und für die erste medizinische Versorgung Hilfsbedürftiger aufgebaut. Sanitäts- und Rettungsdienste sind vor Ort.

